

war König Wilhelm, dem der große Schlachtendener General von Moltke\*) trenn zur Seite stand.



Helmuth Karl Bernhard von Moltke.

5. Langsamer, als man hätte vermuthen sollen, sammelte Napoleon unter dem Marschall Mac Mahon 100,000 Mann im Elsaß bei Straßburg, die Hauptarmee 150,000 Mann in Lothringen bei Metz und die Reserve in einer Stärke von 50,000 Mann unter Canrobert im Lager von Chalons. Nach seinem Plane sollte sich die Armee in Lothringen mit der im Elsaß vereinigen, und so gedachte er dann den Rhein angriffsweise zu überschreiten. Nachdem er die Regentschaft Frankreichs seiner Gemahlin, der Kaiserin Eugenie, übertragen hatte, war er am 28. Juli mit seinem vierzehnjährigen Sohne Louis in Metz eingetroffen, um den Oberbefehl über die sogenannte „Rheinarmee“ zu übernehmen.

\*) Helmuth Karl Bernhard von Moltke wurde geboren am 26. Oct. 1800 zu Parchim in Mecklenburg-Schwerin. Er trat 1818 in dänische Kriegsdienste, vertauschte dieselben aber 1822 mit den preussischen. 1827 trat er in den Generalstab der Armee und rückte 1835 zum Hauptmann auf. Ende desselben Jahres unternahm er eine Reise nach dem Orient. 1858 wurde er Chef des Generalstabes der Armee. Er ist der Schöpfer der Feldzugspläne von 1866 und 1870—71. Am 28. Oct. 1870 erhob ihn sein König in den Grafenstand. Er ist der Verfasser werthvoller militärischer Werke.